

9. Konferenz der Gentechnikfreien Regionen am Bodensee

Österreich, Deutschland, Elsaß, Schweiz, Liechtenstein und Südtirol

Werte schaffen – Regionen stärken

Online-Konferenz, Do 12. November 2020, 13:30 bis 17:40 Uhr

Regionalität, Nachhaltigkeit und Resilienz – hierzulande und weltweit.

Zu diesem Dreiklang wollten wir uns dieses Jahr wieder im Bildungshaus St. Arbogast treffen. Leider ist dies aufgrund der aktuellen Entwicklungen nicht mehr möglich.

Dennoch – wir finden, dass es gerade in der jetzigen Zeit wichtig ist, den gegenseitigen Kontakt aufrecht zu halten, Wissenstransfer, Austausch und gezielte Unterstützung zu ermöglichen. Wir haben uns deshalb für eine Online-Tagung mit gekürzten Programm entschieden und dazu die interaktiven Video-Konferenzsoftware ZOOM gewählt.

Es gibt viele gute Gründe für eine gentechnikfreie Landwirtschaft und für eine Landwirtschaft, die gesunde Lebensmittel produziert und damit das Fundament für die Ernährungssicherheit bildet; eine Landwirtschaft, die auf die Bodenfruchtbarkeit und die Ökosysteme achtet und dadurch wesentlich zur Erhaltung und Stärkung der Biodiversität und der vielfältigen Kulturlandschaft beiträgt.

Allein, dies alles nur von der Landwirtschaft einzufordern wäre zu wenig. Es gilt das Gesamtsystem, das Wohl und das Handeln aller Beteiligten im Blick zu halten. Was sind uns gesunde Lebensmittel und all die von der bäuerlichen Landwirtschaft erbrachten Leistungen wirklich wert? Wie kommen wir zu guten und fairen Preisen und Leistungsentgelten für die Bauern und Bäuerinnen, aber auch für all die anderen Partner dieser Wertschöpfungsprozesse?

Welche Wertehaltungen und Handlungsansätze erwirken eine nachhaltige Wertschöpfung bei allen Beteiligten – ökonomisch, ökologisch, sozial und kulturell; in den Regionen des Alpenbogens und weit darüber hinaus? Wie finde ich für mich die stimmigen Antworten und wie bilden sich die für die Transformationsprozesse so wichtigen Allianzen?

*Nicht ein Verbraucher ist der Mensch!
Er ist ein freier, eigenständiger Gestalter
seiner Umwelt wie seiner eigenen Entwicklung!*

Eingeladen sind:

Bäuerinnen und Bauern, Saatgutzüchter, Lebensmittelverarbeiter, VertreterInnen aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik, Verwaltung, Kammern, Verbände, Bildung, Kultur, Medien, Kommunen, Regionalentwicklung, Natur- und Umweltschutz, Medizin, Kirchen, Engagierte aus Gentechnikfrei-Initiativen, Ökoprotit- und Gemeinwohloökonomie Bewegung

Wir freuen uns auf Ihre Mitwirkung und das gemeinsame Bewegen dieser Themen!

Auch bitten wir Sie, die Einladung gezielt weiterzuleiten!

Die Teilnahme ist kostenfrei – Anmeldung erforderlich.

Sollten Sie am Programm nicht live teilnehmen können, stellen wir Ihnen Aufzeichnungen der Beiträge noch für eine begrenzte Zeit nach der Online-Tagung zur Verfügung.

Für die Veranstalter:

- **Jürgen Bereuter** und **Kaspar Kohler** BIO AUSTRIA und BIO Vorarlberg
- Landrat em. **Anton Klotz**, LK Oberallgäu, Vorstand REGIO Allgäu e.V.
- **Martina Munz**, Nationalrätin und Präsidentin Schweizerische Allianz Gentechfrei (SAG); **Dr. Paul Scherer**, Geschäftsführer SAG
- **Martin Ott**, Stiftung Fintan, Rheinau; Präsident Forschungsinstitut für Biologischen Landbau – FiBL in Frick, CH
- **Petra Müller**, **Georg Janßen**, **Annemarie Volling**, Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft (AbL) e.V. und Gentechnikfreie Regionen Deutschland
- DI **Elisabeth Hainfellner**, Vizerektorin; Dr. **Birgit Karre**, Institutsleiterin für Bildungsmanagement, Fort- und Weiterbildung, Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik Wien
- **Daniel Mutschlechner**, Leiter des Bildungshauses St. Arbogast
- **Ernst Schwald**, Leiter der Bodensee Akademie, Koordinationsstelle der Initiative gentechnikfreie Bodenseeregion

Programm und Anmeldung (bis Mi 11.11.2020) über: www.gentechnikfreie-bodenseeregion.org

WERTE SCHAFFEN - REGIONEN STÄRKEN

Wie kommen wir zu einer zukunftsfähigen Landwirtschaft - hierzulande und weltweit? Wie kommen wir zu einem tragfähigen Miteinander von (Land-)Wirtschaft und Gesellschaft? Ein Miteinander, das die Existenzgrundlage der Menschen sicherstellt, regional nachhaltige Wertschöpfungsprozesse initiiert, der Gesundheit der Menschen zuträglich ist und die Stabilisierung der Ökosysteme mit einbezieht.

Worauf müssen wir aktuell unsere Aufmerksamkeit richten, wenn es um die Sicherung der gentechnikfreien Landwirtschaft und um die Nachaufähigkeit des Saatgutes geht? Was gilt es jetzt - individuell und gesamtgesellschaftlich - auf den Weg zu bringen?

13:00 Check Übertragungstechnik

13:30 Begrüßung und Eröffnung

- Ernst Schwald, Bodensee Akademie
- Dr. Angelika Hilbeck, ENSSER, Europäisches Netzwerk von Wissenschaftlern für soziale und ökologische Verantwortung
- DI Elisabeth Hainfellner, stv. Rektorin Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik Wien (HAUP)

13:40 Meine Vision der zukunftsfähigen Landwirtschaft

Ernährungssicherheit und ihre Bedingungen, individuelle Umsetzung in der Bildung und in der betrieblichen Praxis sowie in der (auch geldlichen) Wertschöpfung

- Martin Ott, Meisterlandwirt, Leiter der biodyn. Landwirtschaftsausbildung Schweiz, Präsident des Forschungsinstitutes für biologischen Landbau – FiBL Schweiz;
<https://www.youtube.com/watch?v=l-AVdUuaD98>, Martin Ott über Menschen, Tiere und Pflanzen – und über Zwischenräume; ein Film von: Bioinstitut Olomouc-Cz, 51 min

14:10 Stellenwert der ökologieorientierten und gentechnikfreien Land- und Lebensmittelwirtschaft

- Dr. Angelika Hilbeck
Agro-Gentechnik und zukunftsfähige Landwirtschaft – Aktuelle Entwicklungen, worauf gilt es jetzt zu achten?
gelernte Gärtnerin, Agrarökologin am Institut für Integrative Biologie, ETH Zürich, Mitbegründerin von ENSSER, Europäisches Netzwerk von Wissenschaftlern für soziale und ökologische Verantwortung, Mitarbeit am Weltagrarbericht (IAASTD 2008) und langjährige Stiftungsrätin bei Brot für Alle
- Univ. Prof. Dr. Antonio Andrioli, Leiter der Postgraduierungsprogramme für Agrarökologie und ländliche nachhaltige Entwicklung an der UFFS (Universidade Federal da Fronteira Sul)
Wie Europa die Natur und das ökosoziale Gefüge in Brasilien zerstört, mögliche Folgen des Mercosur-Abkommens und wie das Land wieder gesunden kann.
Antonio Andrioli promovierte 2006 an der Universität Osnabrück zum Thema Landwirtschaft und Anbau von Gentech-Soja in Brasilien, Mitbegründer, ehem. Prof. und Vize-Direktor der staatlichen Universität Federal da Fronteira Sul in Brasilien. Er bezeichnet sich selbst als Globalisierungskritiker und setzt sich intensiv für die soziale Bewegung der Kleinbauern und Landlosen ein. Träger des Bayerischen Naturschutzpreises 2020 www.bund-naturschutz.de/bund-naturschutz/naturschutzpreis/2020-antonio-andrioli.html

15:00 Themenbearbeitung und Gespräch

16:00 Pause

Konferenzprogramm Do, 12. Nov. 2020, 13:30 bis 17:40 Uhr

16.30 Was kann ich, was können wir jetzt tun?

Was gilt es jetzt - individuell und gesamtgesellschaftlich - auf den Weg zu bringen?

Aus Sicht von Betrieben, (Modell-)Regionen, Kommunen, zivilgesellschaftliche Initiativen wie Naturschutz-, Gentechnikfrei-Initiativen usw.

Mit Mitwirkung der Konferenzpartner und jener ReferentInnen, die für die ursprünglich 2-tägig geplanten Konferenz zugesagt haben.

- **Sepp Amberger**, PL Bodenallianz und Ökomodellregion Pfaffenhofen
- **Hildegard Burtscher**, Bio-Bäuerin vom Thüringerberg und Mitglied des Vbg. Naturschutzrates
- **Manuel Kirisits-Steinparzer**, GF BIO AUSTRIA und Bio Vorarlberg
- **Claus Holler**, Ref. Marketing, Information, ... BIO AUSTRIA
- **Dr. Martha Mertens**, Sprecherin AK Gentechnik BUND, ...
- **Anneliese Schmeih**, Hagenweilerhof Überlingen; **Petra Müller**, AbL Landesvorsitzende Baden-Württemberg
- **Karin Agerer**, Biobäuerin, Initiatorin „Bio, regional & fairtrade“ Bad Hindelang
- **Bruno Krieglstein**, Ref. Marketing, Ernährungswirtschaft, ... , MLR Baden-Württemberg; **Dr. Ewald Glaser**, Aspich Hof Schwarzwald
- **Dr. Niels Kohlschütter**, Vorstand Schweisfurth Stiftung, ...

17:30 Abrundung der Konferenz Dank und Verabschiedung

17:40 Ende der Veranstaltung

Moderationsteam: Dorothee Glöckle, Agrarbiologin, selbstständige Projektmanagerin; Simone König und Ernst Schwald, beide Bodensee Akademie

Literatur- und Filmhinweise

Antônio Inácio Andrioli, Brasilien zwischen Hoffnung und Illusion – Kritische Blicke auf ein Land in der (Öko-)Krise

ISBN: 978-3-96238-260-5, Oekom Verlag, Oktober 2020

Brasilien ist ein Land mit ausgeprägter sozialer Ungleichheit. Gleichzeitig verfügt es über enorme Naturressourcen und sehr unterschiedliche Klimazonen, die eine riesige biologische Vielfalt hervorgebracht haben und den Anbau fast aller Kulturpflanzen ermöglichen. Die Wirtschaftsstruktur aber ist nach wie vor stark von Agrarexporten geprägt, basierend auf Monokulturen wie Kaffee, Soja und Zuckerrohr. Unliebsame Folgen sind: Entwaldung, Landkonzentration, Korruption, Pestizideinsatz und Vertreibung indigener Völker, ...

Land ist unser Leben, Familien im Süden Brasiliens kämpfen um Land und für ein Leben ohne Agrargifte

Eine Reportage von Mireille Remesch, Agrar Koordination Hamburg: www.agrarkoordination.de/projekte/agraroekologie-foerdern/agraroekologie-in-brasilien/

Schöne Neue Gentechnik, Anwendungen in der Landwirtschaft

Hrsg.: IG Saatgut, Interessensgemeinschaft für gentechnikfreie Saatgutarbeit, Köln

Broschüre, 24 Seiten, A5; 2. akt. Auflage, Stand: Juli 2020; kostenfreier Download: www.gentechnikfreie-saat.org/

Informationsdienst Gentechnik – www.keine-gentechnik.de

Der Informationsdienst Gentechnik liefert aktuelle Nachrichten und Hintergrundinformationen zur Agro-Gentechnik aus kritischer Perspektive. Ins Leben gerufen wurde der Informationsdienst Gentechnik im Jahr 2004 durch Umwelt-, Wirtschafts-, Verbraucher- und Bauernverbände. Heute wird er von diesen und weiteren Verbänden getragen, die sich aktiv für eine gentechnikfreie Landwirtschaft und Ernährung und für den Schutz der Natur engagieren.

Für Schulen und die außerschulische Bildungsarbeit gibt es auf dieser Website didaktisch gut abgestimmte Unterrichtsmaterialien, die eine reflektierte Auseinandersetzung mit dem Thema Gentechnik in Landwirtschaft und Ernährung anregen. Diese „Schulseite“ wurde jüngst um Unterseiten zur Gentechniklage in Österreich und der Schweiz erweitert. In Zeiten des distance-learning geradezu ideal für digitalen Unterricht und für die länderübergreifende Initiative gentechnikfreie Bodenseeregion erst recht. www.schule-und-gentechnik.de

Mit-CRISPRn oder nicht?

Informationsveranstaltung zu den neuen Gentechniken

Do 19. Nov. 2020, 10:00 bis 20:15 Uhr und Fr 20. Nov. 2020, 10:00 bis ca.17:30 Uhr

Programm, Anmeldung (erforderlich): <https://www.schloss-kirchberg-jagst.de/index.php/akademie-schloss-kirchberg/tagungen/gentechniken>

Veranstalter: Aktionsbündnis gentechnikfreie Landwirtschaft in Baden-Württemberg und Akademie Schloss Kirchberg in Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft (AbL) e.V. und dem BUND Bundesverband.

Veranstalter:



bodensee akademie

Mitveranstalter:

**REGIO
Allgäu e.V.**

In Zusammenarbeit mit / Gefördert von:



Informationsdienst Gentechnik



Einen herzlichen Dank

allen mittragenden und unterstützenden PartnerInnen, den ReferentInnen und Mitwirkenden sowie all Jenen, die uns bei der gesamten Initiative mit Rat und Tat zur Seite stehen!



Einzel sind wir Worte, zusammen ein Gedicht!